

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Dienstag den 2. Oktober 1877.

(3960b—2)

Nr. 11,711.

Kundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet am 29. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags die Verpachtung des Bezuges der Linien-Berzehrungssteuer mit Einschluß des 20perzt. außerordentlichen Buschlasses zu derselben, sowie des der Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeindebuschlasses bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die Landeshauptstadt Laibach, dann der Linien-, Weg- und Brückennauthen und der Wassermauth in Laibach statt. Näheres enthält das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung" vom 27. September 1877, Nr. 221.

Laibach am 21. September 1877.

k. k. Finanzdirection.

(4040—1)

Nr. 7025.

Kundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlusses vom 21. d. M., B. 25,546, wird das Posttrittgeld vom 1. Oktober 1877 bis Ende März 1878 für Extrastufen und Separatfahrten

im Küstenlande mit 1 fl. 30 kr.,
in Krain mit . 1 fl. 29 kr.

für ein Pferd und die Distanz von einem Miriameter = 10 Kilometer festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 28. September 1877.

Von der k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(3790—3)

Nr. 6663.

Kundmachung.

Korrespondenzen nach und aus den folgenden Hafenorten China's, nämlich: Kiung-Chow, Kanton, Swatow, Amoy, Foochow, Ningpo, Shanghai und Hankow, unterliegen von nun an denselben Taxen und Versendungsbedingungen wie Korrespondenzen nach und aus Hongkong.

Die Taxen betragen:

- a) für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm;
- b) für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm;
- c) für Korrespondenzkarten 10 kr. pro Stück;
- d) für Drucksachen, Warenproben und Geschäfts-papiere 6 kr. pro 15 Gramm;
- e) für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 kr. und
- f) für ein Retourrecepisse 10 kr.

Diese Portosätze finden auch auf die Korrespondenzen nach den übrigen Orten China's, einschließlich Formosa, jedoch mit der Beschränkung Anwendung, daß diese Korrespondenzen dem Frankierungszwange bis zu einem der obgenannten Hafenorte unterliegen und daß die Recommandation dieser Sendungen nur bis zu demjenigen dieser Hafenorte Geltung hat, welcher dem Bestimmungs-orte am nächsten gelegen ist.

Die Korrespondenzen müssen mit dem Vormerke „Ueber Suez und Hongkong“ versehen sein.

Hievon ergeht die öffentliche Verlautbarung infolge hohen Handelsministerial-Erlusses vom 3. I. M., B. 25,739.

Triest den 12. September 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(3943—3)

Nr. 9707.

Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es erliege bei demselben aus der Untersuchung wider Anton Nagode wegen Verbrechens des Raubes eine Befehl von 285 fl. 68 kr.

Der Eigentümer dieser mutmaßlich von einer strafbaren Handlung herrührenden Befehl wird aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist melde und sein Eigentum nachweise.

Laibach am 15. September 1877.

(3971—3)

Nr. 8156.

Studenten-Stiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach errichteten Kaiser Franz Josef-Stiftung kommt ein Platz mit jährlichen 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermangelung überhaupt in Krain geborene Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungs-gesuche sind im Wege der Direction der k. k. Ober-realschule bis

20. Oktober 1877

hieramt einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 24. Septem-ber 1877.

Anzeigeblaat.

(3973—3)

Nr. 4643.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolenc von Sniza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Podjed von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Flödnig sub Ref. Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den 9. Oktober,
die dritte auf den 9. November

und die vierte auf den 11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Juli 1877.

(3883—2)

Nr. 20,925.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. stadt-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Mosche) gegen Domenico Agnola in Gleinz pto. 1637 fl. 96 kr. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, B. 15,758, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Einl. Nr. 27 der Steuergemeinde Waitsch vorkommenden Realität am

13. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. stadt-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

(3975—3)

Nr. 5172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randic

(3571—2)

Nr. 3404.

Relicitation.

Die angeseuchte Relicitation der von Jakob Obar im Executionswege erstandenen, an Franz Zmitel von Althammer abgetretenen, früher dem Martin Obar von Althammer gehörig gewesenen Realität Ref. Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse auf den

16. Oktober l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. August 1877.

(3621—4)

Nr. 6463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dresel von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Rojanc von Zirkniz Haus-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Ref. Nr. 325 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den

14. November und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

17. Juli 1877.

(3974—3)

Nr. 5120.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Strzelba & Sohn (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Windischer von Straßl gehörigen, gerichtet auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdb. Nr. 592 und 603 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den

10. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

17. Juli 1877.

(4025—1) Nr. 18,117.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Juni 1877, Z. 11,092, bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 7ten Juni 1877, Z. 11,092, auf den 18ten August 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Druskoovic in Lachowitsch gehörigen, auf 610 fl. geschätzten Realität auf den

20. Oktober 1877,
vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

Laibach am 11. August 1877.

(4019—1) Nr. 21,302

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Real-Executionsfache der Fabrikfirma Giaradelli & Stern in Wien (durch Dr. Sajovic) gegen Josef Baverl von Oberseniza Nr. 5 poto. 419 fl. 38 kr. c. s. c. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 13,641, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Steuergemeinde Oberseniza sub Einl. Nr. 5 und 9 vorkommenden Realitäten am

17. Oktober 1877,
vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1877.

(3988—1) Nr. 6023.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholma und der Anna Eiperle (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Bartholma Zumer von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 21, Einl. Nr. 1094 vorkommenden Realität poto. schuldiger 100 fl. österr. Währ. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1877.

(3897—1) Nr. 10,895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Genovesa von Pilbach die exec. Versteigerung der dem Franz Majntinger gehörigen, gerichtlich auf 3750 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Dom. Nr. 20, Berg. Nr. 14, 26, 27 und 28, fol. 11 ad Capitelherrschaft Rudolfswert, Dom. Nr. 7 ad Stauden und Urb. Nr. 160 ad Rupertshof vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den
22. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracts können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 17. August 1877.

(3719—1) Nr. 6065.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 20sten Mai d. J., Z. 4049, auf den 28. Juli 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Levstek von Belawoda gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 1321 vorkommenden Realität auf den

20. Oktober 1877
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 27ten Juli 1877.

(3718—1) Nr. 5280.

Reassumierung executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Lukas Klun von Slateneg die mit Bescheid vom 12. Februar 1877, Z. 1379, fisierte executive Feilbietung der dem Anton Tekauc von Niederdorf gehörigen Realität ad Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 706 reassumiert und die Tagsatzung derselben auf den

20. Oktober 1877
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 4ten Juli 1877.

(4007—1) Nr. 5426.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Povšin, Handelsmann in Laibach, die exec. Versteigerung der den Ursula und Luzia Strel von Nassensfuß gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Hoffstatt sub Urb. Nr. 539 ad Herrschaft Nassensfuß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
22. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensfuß am 1. September 1877.

(3829—1) Nr. 1960.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuebler von Brische die executive Versteigerung der dem Franz Bore von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Villachgraz sub tom. I, fol. 25, Recif. Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus

dem Urtheile vom 29. Oktober 1875, Z. 7256, schuldigen 45 fl. 15 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-

Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. März 1877.

(3981—1) Nr. 5640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Mathias Kuster von Olscheuk gehörigen, gerichtlich auf 3820 fl. geschätzten, ad Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 290, Einl. Nr. 594 vorkommenden Halbbube im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,
die zweite auf den
15. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. August 1877.

(3984—1) Nr. 5744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dorothea Hlebčar (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Net von Kolkiz gehörigen, gerichtlich auf 13,895 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Florian'sche Gilt Urb. Nr. 16^{1/2}, Recif. Nr. 215 und 225 ad Herrschaft Egg und Grdb. Nr. 258 und 421 ad Bezirksgericht Krainburg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den
17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. August 1877.

(3788—1)

Nr. 4650.

Reassumierung executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. l. l. Aerars) gegen Johann Demšar im Lack Haus-Nr. 64 die Reassumierung der mit Bescheid vom 16. Februar, Z. 494, bewilligten und mit Bescheid vom 18ten April 1877, Z. 1886, fisierten executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 63 ad Stadt dominium Lack vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Feilbietung die Tagsatzung auf den

20. Oktober l. J.
um 11 Uhr vormittags, mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietungstagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Lack am 3. September 1877.

(3996—1) Nr. 4793.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Gail wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholma, als Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina (durch Dr. Sajovic), die exec. Versteigerung der nunmehr der Maria Nemc von Domžale gehörigen, gerichtlich auf 2817 fl. geschätzten Realität ad Grundbuche Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 688, Post-Nr. 186, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,
die zweite auf den
24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 5ten September 1877.

(3982—1) Nr. 5693.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentino Brojan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Horčev von Unterfernlik gehörigen, gerichtlich auf 11,296 fl. geschätzten, ad Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 491, Einl. Nr. 1175 vorkommenden 1^{1/2} Hub bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
die zweite auf den
16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 10. August 1877.

(3754—2) Nr. 3191. Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pece von Treffen die exec. Versteigerung der dem Anton Sepic von Hudon gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gritsch sub Reif.-Nr. 1¹/₄, fol. 31 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und wird bemerkt, daß die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

R. f. Bezirksgericht Treffen am 25sten August 1877.

(3929—2) Nr. 4619. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pristavc von Seedorf Haus-Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Matthäus Svigelj von Goritschiza gehörigen, gerichtlich auf 7580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 367, Reitf.-Nr. 126 vor kommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1874, Z. 4458, schuldigen 285 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1877,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1 Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Juli 1877.

(3601—2) Nr. 7345. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kroatischen Sparkasse in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Žnidaršić von Nadojne selo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Prem poto. 330 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1877.

(2569—2) Nr. 5067. Executive Feilbietungen.

Zur Vornehme der executive Feilbietung der auf 5640 fl. geschätzten Realität des Josef Mitulec von Dobropole sub Urb.-Nr. 42 ad Pf. Štrukleng in St. Helena zu Prem werden die Tageszüng. auf den

12. Oktober,

13. November und

14. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1877.

(3729—2) Nr. 4755. Übertragung executiver Feilbietungen.

Vom f. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Lisen von Reisenberg, als Universalerbin des Anton Plešner, die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1877, Z. 3464, auf den 28. Juli, 29. August und 29. September 1877 angeordneten exec. Feilbietungen der den Eheleuten Anton und Gertraud Slabau von Gotsche gehörigen Realitäten ad Haasberg tom. A, pag. 93, 189 und 195 auf den

14. November,

14. Dezember 1877 und

16. Jänner 1878,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 27sten Juli 1877.

(3570—2) Nr. 5928. Executive Besitzrechte-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hvaftia von Breg die exec. Feilbietung der dem Johann Golob von Oberfeichting Nr. 58 auf die im Grundbuche des Pfarrhofs St. Martin sub Urb.-Nr. 20 vor kommende Kaischenrealität — im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 400 fl. — zustehenden Besitz- und Eigentumsrechte bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

13. Oktober 1877, von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besitze angeordnet worden, daß diese Besitzrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth gegen gleiche Bezahlung hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1877.

(3604—2) Nr. 7543. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Verars, die executive Feilbietung der dem Anton Rundic von Oberkofchana Nr. 16 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1740 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg poto. 97 fl. 81 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 15. August 1877.

(3728—3) Nr. 3506. Übertragung executiver Feilbietungen.

Vom f. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Daniel Godina von Haidenshoft poto. 190 fl. 10 fr. sammt Anhange die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner 1877, Z. 676, auf den 18. April, 18ten Mai und 19. Juni d. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Johann Polak von Planina gehörigen, auf 1480 fl. executive geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 200, 203, 206 und 209 auf den

9. Oktober,

9. November und

11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 7ten Juni 1877.

(3869—2) Nr. 16,716. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 15. Dezember 1876, Z. 26,691, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Theresia Polz von Laibach, durch Dr. Sajovic, die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1877, Z. 4832, festierten exec. Feilbietungen der dem Franz Badnlar gehörigen, im Grundbuche Thurn sub Urb.-Nr. 11 vor kommenden Realität im Reassumierungsweg auf den

6. Oktober,

7. November und

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3927—2) Nr. 4392. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Kovac von Paku die exec. Versteigerung der dem Johann Dornik von Paku gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Reitf.-Nr. 132 vor kommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1876, Z. 3482, schuldigen 66 fl. 21 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbole ein 1 Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wobefindlichen Tabulargläubigern: Valentin Mevc von Drascha, Georg Peršin von Breg, Anna Dornik von Hrib, Jakob Korenčan und Johann Kovac von Paku sowie Primus Leben von Franzdorf und ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken ihrem ad actum bestellten Kator Franz Ogrin von Oberlaibach behandigt werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbole ein 1 Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. Juli 1877.

(3882—2)

Nr. 20,924.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsache des Johann Tome (durch Dr. Mosch) gegen Josef Strukelj von Poljane poto. 50 fl. sammt Anhang zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, Z. 15,052, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der sub Urb.-Nr. 138 ad Commenda Laibach vor kommenden Realität am

13. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

(3126—2) Nr. 5725.

Übertragung executiver Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef Kapel von Neudirnbach (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) gegen Johann Kapel von ebendorf wegen 83 fl. 85 fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24sten Februar 1877, Z. 2182, auf den 3. Juli 1877, angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 10 und 12 ad Prem auf den

16. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Juni 1877.

(3129—2) Nr. 6081.

Übertragung executiver Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Jakob Glaschon von Planina gegen Johann Magajna von Kaltenfeld wegen 145 fl. die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1877, Zahl 1803, auf den 25. Juli 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Reitf.-Nr. 53 ad Sittischer Karstergilt auf den

16. Oktober 1. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1877.

(3928—2) Nr. 4599.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gregorska von Sinjagorica die exec. Versteigerung der dem Matthäus Peteln (als Rechtsnachfolger des Matthäus Pajser von Franzdorf) gehörigen, gerichtlich auf 7522 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 95, Reitf.-Nr. 131 vor kommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 7. Dezember 1875, Z. 3351, schuldigen 48 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Möbelpolituren und Reparaturen

werden billigst besorgt. — Näheres in Müllers
Annonsen-Bureau. (4044) 2-1

Herren-Wäsche, eigenes Erzeugnis,

solidest Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfohlen.

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur passende Hem-
den verabfolgt. (2713) 32

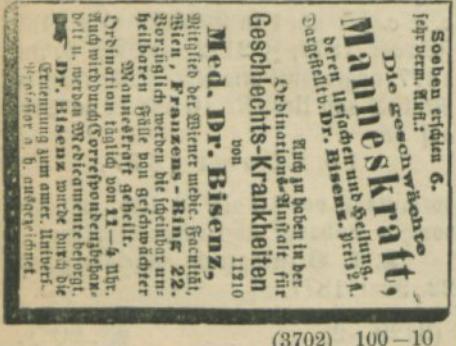
Himbeer-Abguß

aus Gebirgshimbeeren, glanzhell, zart schmeckend,
genau nach der bestehenden Pharmacopœia zu-
bereitet,

in Flaschen zu 70 Dafagramm à 70 fr. d. W.,
1 Maß = 2 Kilo 1 fl. 70 fr.
bei Abnahme von 25 Flaschen à 1 fl. 60 fr.
(4002) 6-1 verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.



(3702) 100-10

(3965-2) Nr. 3583.

Kuratelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 11. August 1877, Zahl 7166, über Markus Smuklau von Jerela Nr. 10 wegen Blödsinnes die Kuratels zu verhängen befunden, und es wurde demselben Johann Smuklau von Podjel Nr. 3 zum Kurator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. September 1877.

(4008) Nr. 8177.

Firma-Protokollierung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach wurde am 22. September 1877 in das Register für Einzelsfirmen die Firma

"Moritz Pfeffel"

zum Betriebe des Holzhandels in Laibach, sowie die vom Firma-Inhaber Herrn Moritz Pfeffel dem Herrn Franz Koch ertheilte Procura zur Bezeichnung dieser Firma eingetragen.

Laibach am 22. September 1877.

(3968-1) Nr. 8476.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach dem verstorbenen Amts-
diener Johann Pogačar.

Bon dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des ohne Testament verstorbenen magistrat-
lichen Amtsdieners Johann Pogačar eine Forderung zu stellen haben, auf-
gesordnet, bei diesem Gerichte zur An-
meldung und Darthlung ihrer An-
sprüche Montag den

15. Oktober 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu er-
scheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens
denselben an die Verlassenschaft, wenn
sie durch Bezahlung der angemeldeten
Forderungen erschöpft würde, kein wei-
terer Anspruch zustünde, als insoferne
ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Laibach 22. September 1877.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Sohn. Bamberg.

(3989-1)

Nr. 6656.

Kuratorenbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, und zwar im Nachhange zum diesamlichen Edicte vom 24ten August 1877, Z. 6023, daß für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Zumer sowie dessen aufsäßige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Kraiburg, als Kurator aufgestellt und demselben die für Ölige eingelegten Heilbietungsrubriken zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Kraiburg am 19. September 1877.

(3478-2)

Nr. 4685.

Kuratorenbestellung.

Dem Stefan Panjan von Podlog, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de prae. 19 Juli 1877, Zahl 4685, des Jure Panjan von dort Nr. 10 wegen 157 fl. 23 kr. (Lebensunterhalt) Herr Peter Mušič aus Golet als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagesatzung auf den

17. Oktober 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juli 1877.

(3476-2)

Nr. 4649.

Kuratorenbestellung.

Dem Peter Kobe von Gereuth Nr. 12, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de prae. 17. Juli 1877, Z. 4649, der Maria Kapš von Unterlaß Nr. 10 wegen 200 fl. c. s. c. Herr Peter Perše aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagesatzung auf den

17. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1877.

(3983-2)

Nr. 6654.

Kuratorenbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamlichen Edicte vom 10. August l. 3., Z. 5693, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Ursula Hočevar geb. Šavš, Josef Gregor und Josef Gregorič, sowie deren aufsäßige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Kraiburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Ölige eingelegten Heilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Kraiburg am 19. September 1877.

(3978-2)

Nr. 6653.

Kuratorenbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamlichen Edicte vom 21. Juli l. 3., Z. 5237, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Matthäus, Katharina, Maria, Anton, Ursula, Regina, Maria Murnik, dann Bartholomä Jerše, Jakob Begel, Bartholomä Potjed und Katharina Sojovic, sowie deren aufsäßige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Kraiburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Ölige eingelegten Heilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Kraiburg am 19. September 1877.

(3475-2)

Nr. 4379.

Kuratorenbestellung.

Dem Peter Kobe von Gereuth, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de prae. 15. Mai 1877, Zahl 3265, des Georg Lekner von Neugereuth Nr. 5 wegen 55 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagesatzung auf den

17. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1877.

(3806-3)

Nr. 7339.

Erinnerung

an Anton Jenko von Topolc, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Jenko von Topolc, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Josef Viček von Zaredica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Ausstellung einer Quittung peto. 260 fl. c. s. c. sub prae. 17. Juli 1877, Z. 7339, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagesatzung auf den

17. Oktober 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Vlás Tomšić von Feistritz als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten

(397-2)

Nr. 6655.

Kuratorenbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamlichen Edicte vom 25. August l. 3., Z. 5931, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Gertraud Teran geb. Šavš, Josef Gregor und Josef Gregorič, sowie deren aufsäßige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Kraiburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Ölige eingelegten Heilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Kraiburg am 19. September 1877.

(3976-2)

Nr. 6652.

Kuratorenbestellung.

Im Nachhange zum diesamlichen Edicte vom 19. Juli l. 3., Z. 5172, wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas und Johann Močnik, dann Helena, Theresia und Josef Kanduc und ihren ebenfalls unbekannten aufsäßigen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Burger als Kurator ad actum aufgestellt und demselben die für sie eingelegten Heilbietungsrubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Kraiburg am 19. September 1877.

(3599-3)

Nr. 7129.

Übertragung

dritter exec. Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Joh. Premrou von Ružový gegen Matjaš Glazec von Kotšice wegen 100 fl. 80 kr. die mit dem Bescheide vom 5. März 1877, Z. 2542, auf den 17. August l. 3. angeordnet gewesene Heilbietung der Realität Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg auf den

10. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. August 1877.

(3881-2)

Nr. 16,548.

Reassumierung

executiver Heilbietungen.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 17. Oktober 1876, Z. 13,568, bewilligte, auf den 16. Mai 1877 angeordnet gewesene, jedoch von amtswegen sistierte dritte exec. Heilbietung der der Maria Keržík von Igglack gehörigen, auf 130 fl. bewerteten Realitäten Dom.-Nr. 149 und 150 ad Sonnegg von amtswegen reassumiert und zur Bonahebung derselben die Tagesatzungen auf den

10. Oktober,

11. November und

12. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1877.

1. Sorte

(Fleisch bester Qualität):

	kg	fl.
1. Rostbraten	100	48
2. Lungenbraten	50	24
3. Kreuzstück	50	10
4. Kaiserstück	20	10
5. Schlüsselstück	10	5
6. Schweinstück		

	kg	fl.
2. Hinterhals	100	40
8. Schulterstück	50	20
9. Rippenstück	20	8
10. Oberweiche	10	4

	kg	fl.
11. Fleischklopf	100	32
12. Hals	50	16
13. Unterweiche	20	6
14. Bruststück	10	4
15. Badenshinken		

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten zweiten und dritten Tarife zum Fleisch nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milz, und zwar überall nur 12 Delagr. pro Kilogramm gegeben werden.

Wer immer eine Heilbietung nicht nach den Tarifmäßigen Preisen, Gewichten oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Tagesordnung vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das laufende Publikum wird aufgefordert, für die in diesen Tarifen enthaltenen Heilbieten auf keine Weise mehr, als die Satzung auswisetzt, zu bezahlen; jede Überhöhung und Bevortheilung aber, wodurch ein Gewerbe gegen die Satzung erlaubt sollte, folglich dem Magistrat zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 26. September 1877.

Der Bürgermeister: Kaspar.